



# Niederschrift

Über die Sitzung der Gemeindevertretung vom Donnerstag, dem 07.03.2013

---

Beginn: 19:30 Uhr

Sitzungsraum

Ende: 20:40 Uhr

---

Anwesende: Rudolf Lerch, ÖVP  
Dr. Günter Flatz, ÖVP  
Herbert Battlogg, ÖVP  
Christian Bitschnau, ÖVP  
Raimund Schuler, ÖVP  
Wilma Battlogg, ÖVP  
Lothar Battlogg, ÖVP  
Helmut Wackernell, ÖVP  
Arnold Flatz, ÖVP  
Ludwig Meier, ÖVP  
Ing. Karolina Brunner, ÖVP  
Ersatz: Gernot Elsensohn, ÖVP

Entschuldigt: Christoph Battlogg, ÖVP

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.12.2012
3. Berichte;
4. Auftragsvergabe Erweiterung Trinkwasserversorgung – Beratung und Beschlussfassung;
5. Umwidmung Battlogg Margarethe, Teilfläche aus GST-Nr. 130;
6. Verordnung Baugrundlagenbestimmung – Beratung und Beschlussfassung;
7. Änderung Übertragungsverordnung bezüglich Zuständigkeit örtliche Baupolizei durch Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 – Beschlussfassung;
8. Allfälliges;

### **zu Punkt 1:**

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Für den entschuldigenden Gemeindevertreter Christoph Battlogg begrüßt er das Ersatzmitglied Gernot Elsensohn, da die Ersatzmitglieder Josef Anker und Jörg Bitschnau ebenso nicht an der Gemeindevertretungssitzung teilnehmen können.

Auf Antrag des Bürgermeisters soll die Tagesordnung wie folgt geändert werden:

Neuer Punkt 6 wird Verordnung einer Baugrundlagenbestimmung, neuer Punkt 7 wird Änderung der Übertragungsverordnung bezüglich Zuständigkeit örtliche Baupolizei durch Verwaltungsgerichtsbarkeitsnovelle 2012, neuer Punkt 8 wird Nachbesetzung für Herrn Ottokar Bickel in der Grundverkehrs-Ortskommission und neuer Punkt 9 wird Allfälliges. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung und Erweiterung der Tagesordnung.

### **zu Punkt 2:**

Die Sitzungsniederschrift vom 19.12.2012 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt;

### **Zu Punkt 3:**

- a) Für das neue Feuerwehrauto wurde die Zuschlagserteilung verschickt, der Auftrag ging an die Firma Walser als Best- und Billigstbieter.
- b) Der Bürgermeister berichtet, dass die neuen elektronischen Tafeln in der Volksschule St. Anton montiert und in Betrieb genommen wurden.
- c) Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung mit, dass Herr Georg Sonderegger aufgrund seines Umzuges nach Hörbranz sein Mandat als Ersatzmitglied der Gemeindevertretung, mit Schreiben vom 18.12.2012, niedergelegt hat.
- d) Die Ausschreibung für die Erneuerung der Heizungsanlage erfolgte am 07.03.2013.
- e) Das Projekt, Nordisches Zentrum im Montafon, wird mit dem Spatenstich für den Bau der Schanzenanlage in Tschagguns am 08.03.2013 realisiert.
- f) Am 20. Mai wird im Gemeindesaal St. Anton i.M. wieder ein ORF-Frühshoppen mit Harry Prünster stattfinden.

### **Zu Punkt 4:**

Bezüglich der Ausschreibung für die Erweiterung der Trinkwasserversorgung informiert der Bürgermeister die Gemeindevertretung über die Angebotseröffnung am 25.01.2013. Es wurden 13 Angebote abgegeben. Nach Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro wurde die Firma Swietelsky mit einer Angebotssumme von € 229.000,- als Best- und Billigstbieter ermittelt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung nach eingehender Beratung die Auftragsvergabe an die Firma Swietelsky.

### **Zu Punkt 5:**

Herr Stefan Battlogg von der Firma Inventus Engineering GmbH plant die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes auf der GST-Nr. 130. Der Bürgermeister erläutert kurz das geplante Bauvorhaben anhand der vorliegenden Pläne sowie einem von Herrn Battlogg angefertigten Baumodell. Das Gebäude soll zweigeschossig, EG und 1 OG, errichtet werden und wird daher die Sicht zur Pfarrkirche nicht beeinträchtigen. Eine spätere eventuelle Vergrößerung des Gebäudes soll nur Tal auswärts möglich sein. Die Zufahrt erfolgt

über die L 188 und wurde nach Angabe des Bauwerbers bereits mit der Straßenbauverwaltung abgeklärt. Die GST-Nr. 130 mit einer Gesamtfläche von 2572 m<sup>2</sup> ist im Eigentum von Frau Battlogg Margarethe und befindet sich direkt an der L 188. Frau Battlogg hat einen für dieses Bauvorhaben erforderlichen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 1475 m<sup>2</sup> von FF in BM gestellt. Die Gemeindevertretung berät sowohl das geplante Bauvorhaben als auch die Umwidmung eingehend und beschließt einstimmig die beantragte Umwidmung in der vorliegenden Form zu genehmigen. Der/die GemeindevertreterIn Karolina Brunner und Gernot Elsensohn nehmen wegen Befangenheit nicht an der Beschlussfassung teil.

#### **Zu Punkt 6:**

Laut §3 Vorarlberger Baugesetz kann die Gemeindevertretung durch Verordnung festlegen, dass vor jedem Bauantrag für Bauvorhaben ein Antrag auf Baugrundlagenbestimmung gestellt werden kann. Aufgrund der sensiblen Lage des Grundstückes im Hinblick auf die ortsbildnerische Gestaltung des Projektes erscheint es wichtig eine Baugrundlagenbestimmung zu erlassen in der bestimmte Parameter festgelegt werden. Im konkreten Falle geht es vor allem um die Situierung, die Höhe und die Ausrichtung des Gebäudes. Es gibt mit dem Bauwerber bereits mündliche Vereinbarungen in Bezug auf die genannten Punkte, die auch mit der Raumplanungsstelle des Landes abgestimmt sind. Ein entsprechender Verordnungsentwurf wird in der nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### **Zu Punkt 7:**

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung über ein Schreiben der Vorarlberger Landesregierung vom 09.01.2013 in welchem erklärt wird, dass eine Änderung der Übertragungsverordnung aufgrund der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 und der nachfolgenden notwendigen Novelle des Baugesetzes erforderlich ist, um die Zuständigkeit bei allen Bauwerken des Bundes bei den Bezirkshauptmannschaften zu belassen. Die Voraussetzung für die Änderung der Verordnung ist ein Antrag der Gemeinde. Nach dem Vorarlberger Gemeindegesezt ist die Gemeindevertretung hierfür zuständig. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag an die Landesregierung zur Übertragung der örtlichen Baupolizei für Gebäude des Bundes an die Bezirkshauptmannschaft zu stellen.

#### **Punkt 8:**

Durch das Ableben von Herrn Ottokar Bickel wird die Nachbesetzung eines Ersatzmitgliedes in der Grundverkehrs-Ortskommission erforderlich. Der Gemeindevertreter Ludwig Meier stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Herrn Ludwig Meier, als neues Ersatzmitglied für die Grundverkehrs-Ortskommission zu benennen.

#### **Punkt 9:**

- a) GV Ludwig Meier stellt fest, dass mittlerweile das letzte Urnengrab vergeben wurde und fragt an, ob seitens der Gemeinde diesbezüglich entsprechende Maßnahmen geplant sind. Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass mit dem Diözesanbaumeister, Herrn Berthold, bereits verschiedene Lösungsansätze diskutiert wurden. So könnten z.B. Urnengräber als Stelen im Bereich der nordseitigen Friedhofsmauer errichtet werden. Im Zuge dieser Bauarbeiten sollte auch die alte Friedhofsmauer saniert werden.

- b) GV Helmut Wackernell möchte wissen, wann in St. Anton i.M. die Flurreinigung stattfindet. Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass der Termin für die Flurreinigung bereits bei der Vereinesitzung im Herbst 2012 für den 20. April 2013 fixiert wurde. Ebenso informiert er darüber, dass die Gemeinde wie im letzten Jahr wieder an der Aktion „Mi subrs Ländle“ teilnimmt.
- c) GV Gernot Elsensohn teilt mit, dass die Eingangstür vom Kindergarten defekt ist und nur sehr schwer zu öffnen bzw. zu schließen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass dies durch Gebäudesenkungen entstanden ist und die Sanierung bereits an die Fa. Manahl in Auftrag gegeben wurde.
- d) GV Wilma Battlogg erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der weiteren Verpachtung vom Gemeindecave. Der Bürgermeister teilt mit, dass es bisher keine entsprechenden Bewerbungen gegeben hat, er sich aber weiterhin um eine Verpachtung bemühen wird. Ergänzend hierzu merkt GV Karolina Brunner an, dass die gesamten Räumlichkeiten, sowie die Einrichtung des Cafes regelmäßig gereinigt werden sollten.
- e) GV Raimund Schuler fragt nach den neuesten Ergebnissen der Verkehrsmessungen in St. Anton. Die Auswertung hat ergeben, dass sich die Autofahrer größtenteils an die Geschwindigkeitsbeschränkung halten, es aber wie schon in der Vergangenheit festgestellt immer wieder einzelne Ausreißer, vor allem in den Randzeiten, gibt. Es wird angeregt, dass versucht werden sollte die Messungen an der L 94 in beide Fahrtrichtungen durchzuführen.
- f) GV Karolina Brunner regt an, den Medikamentenschrank im Gemeindegemeinschaftssaal neu zu bestücken. Der Bürgermeister wird dies in die Wege leiten.
- g) Ebenso erkundigt sich GV Karolina Brunner nach dem Schaukasten an der L 188 und macht darauf aufmerksam, dass dieser dringend erneuert bzw. repariert werden sollte. Der Bürgermeister informiert, dass die Illwerke Tourismus GmbH für diesen Schaukasten zuständig ist und dieser Missstand von der Gemeinde bereits mehrfach gemeldet worden ist. Er wird dies aber nochmals an den zuständigen Mitarbeiter der VIW weiterleiten.
- h) GV Arnold Flatz fragt an, ob die Möglichkeit bestehe die Straßenbeleuchtung in der Nacht, zeitweise entweder ganz oder zumindest teilweise abzuschalten, da dadurch erhebliche Kosten gespart werden könnten. Es hätte außerdem den Vorteil, dass im dicht besiedelten Gebiet keine Belästigungen für Anrainer auftreten würden. GV Dr. Günter Flatz macht den Vorschlag eventuell nur eine Notbeleuchtung einzuschalten. GV Raimund Schuler erklärt, dass der technische Aufwand jede 2. Lampe abzuschalten zu groß sei, er will sich aber über die Möglichkeit informieren, ob einzelne Abschnitte abgeschaltet werden können und wird in der nächsten Gemeindevertretungssitzung darüber berichten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Punkt 9 „Allfälliges“ mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und den Mitarbeitern der Verwaltung für die konstruktive Mitarbeit und schließt um 20:40 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Schriftführer:

.....

Bürgermeister:

Vizebürgermeister:

Gemeindevertreter:

.....

.....

.....